

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Aktuelle ökonomische Theorien und die auf ihnen beruhenden wirtschaftspolitischen Vorstellungen sind das Ergebnis historischer Prozesse, die sich z.T. über Jahrhunderte erstrecken. In diesem Modul werden die historischen Wurzeln und Entwicklungen wirtschaftstheoretischer Konzepte und Modelle und wirtschaftspolitischer Ideen von der Antike bis heute betrachtet. Die Beiträge bedeutender Ökonomen zu wirtschaftswissenschaftlichen Schlüsselkonzepten wie Arbeitsteilung und Tausch, Wert und Preis, Geld, Kredit und Zins, Markt und Wettbewerb, internationaler Handel, Gerechtigkeit, Wachstum und Konjunktur werden vor dem historischen Hintergrund ihrer Entstehung und Weiterentwicklung behandelt und in den Zusammenhang dogmengeschichtlicher Entwicklungen eingeordnet. Ergänzend zur Vorlesung erarbeiten die Teilnehmer ein Referat zu Einzelaspekten, die sie im Rahmen der Übung vortragen und diskutieren.				
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Geschichte der Volkswirtschaftslehre“ können die Studierenden: 1. Geschichtliche Entwicklungen einzelner ökonomischer Theorien und dogmengeschichtliche Linien erinnern, einschließlich der Rolle bedeutender Ökonomen und der Wechselwirkungen zwischen wirtschaftstheoretischen Ansätzen und gesellschaftlichen, politischen und technologischen Veränderungen. 2. Die Wandlungen im Verständnis zentraler ökonomischer Konzepte über die Zeit hinweg identifizieren und erläutern, wobei sie die Ursachen und Folgen dieser Veränderungen in ihrem historischen Kontext aufzeigen. 3. Die historische Bedingtheit ökonomischer Theorien und wirtschaftspolitischer Vorstellungen analysieren und reflektieren, indem sie die Entstehung und Entwicklung zentraler wirtschaftswissenschaftlicher Konzepte (wie Arbeitsteilung, Wert und Preis, Geld, Markt, Wettbewerb, Wachstum, Gerechtigkeit etc.) im zeitlichen und gesellschaftlichen Kontext erläutern und deren Grenzen im Hinblick auf aktuelle ökonomische Diskurse kritisch bewerten. 4. Theoretische Ansätze und wirtschaftspolitische Rezepte unter konkreten ökonomischen Bedingungen kritisch evaluieren, indem sie deren historische Herkunft, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen im Kontext aktueller wirtschaftlicher Herausforderungen reflektieren und dabei Parallelen zwischen historischen und gegenwärtigen Entwicklungen herstellen. 5. Interdisziplinäre Diskurse über ökonomische Themen aktiv mitgestalten, indem sie die historischen Grundlagen ökonomischer Denkweisen in den Kontext sozial- und geisteswissenschaftlicher Fragestellungen einordnen und fundiert argumentieren. 6. Eigene wissenschaftliche Analysen zu ausgewählten Aspekten der Wirtschaftsgeschichte in Form eines Referates erarbeiten, präsentieren und im Diskurs mit anderen Studierenden verteidigen, wobei sie kritische, strukturierte und fachsprachlich korrekte Argumentationsketten entwickeln.				
Kompetenzniveau	x 1 Wissen	x 3 Anwendung	x 5 Evaluation		
	x 2 Verständnis	x 4 Analyse	x 6 Synthese		
Lehr- und Lernformen					
Form	Titel	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
Vorlesung	Geschichte der Volkswirtschaftslehre	Deutsch oder Englisch	60	2	30
Saalübung	Übung zu Geschichte der Volkswirtschaftslehre	In der Unterrichtssprache der Vorlesung	60	2	30

Selbststudium					120
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend	keine				
empfohlen	Modul „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“				
Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang/Schwerpunkt/Modulnummer/LV-Nummer			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester	
B.Sc. Volkswirtschaftslehre/Wirtschaftspolitik/334120060/334020060			Wahlpflicht	Ab 3. FS	
Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaften 2Fach/334182060/334020060			Wahlpflicht	Ab 3. FS	
Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaften Begleitfach/334172060/334020060			Wahlpflicht	Ab 3. FS	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine				6 LP
Prüfungen und Prüfungssprache	• Referat (mündlicher Vortrag während der Vorlesungszeit auf der Grundlage einer schriftlichen Ausarbeitung), 40% der Endnote. • mündliche Prüfung (Gruppen), 60% der Endnote • Prüfungssprache entspricht der Unterrichtssprache				
Häufigkeit			Arbeitsaufwand	Dauer	
Wintersemester			180 h	1 Semester	
Sommersemester x					
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Prof. Dr. Jürgen von Hagen				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Bayer				
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Sonstiges					
Literatur	• Pierenkämper, Toni, <i>Geschichte des modernen ökonomischen Denkens</i>. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2012 • Priebram, Karl, <i>Geschichte des ökonomischen Denkens</i> Bd. 1&2, Frankfurt: Suhrkamp 1992 • Schumpeter, Joseph, <i>History of Economic Analysis</i>. London: Allen & Unwin 1954 • Stavenhagen, Gerhard, <i>Geschichte der Wirtschaftstheorie</i>. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1957 • Ausgewählte historische Text als Grundlage für die Referate				

* die Verwendbarkeit für fachfremde Studiengänge setzt eine Dienstleistungsvereinbarung voraus